

]

L01249 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 20. 11. [1902?]

,20/11

Lieber Arthur!

Herzlichen Dank – das war wirklich fehr lieb von Dir. Ich will immer einmal zu
Dir kommen, aber, aber! Der Journalismus frißt mich auf.

5 Nochmals dankend

Dein

Hermann

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 20. [11. 1902?] in Wien
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 11. 1902 – 24. 11. 1902?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
- Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 181 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »92«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 244.

¹ 20/11] Das Jahr ist unklar, als Monatsangabe wäre auch eine lateinische Zahl ›II‹ (für Februar) möglich. Das Briefpapier deckt sich mit dem am 15. 3. 1903 verwendeten. Wir folgen der Einordnung der Abschrift.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 20. 11. [1902?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01249.html> (Stand 15. Februar 2026)